

KURZPORTRÄT

Sparkassen Denkmalpreis Rheinland-Pfalz 2010

Trier-Gesellschaft e.V. / Frankenturm Trier, romanischer Wohnturm

Dietrichstraße 6, 54290 Trier

Eigentümer: Stadt Trier

Architekt: Gerd Kintzinger, Konz

Maßnahme: Gesamtsanierung und Umnutzung

Bauzeit: 2006 – 2007

Kategorie: Herausragendes Engagement

Dotierung: 2.500 Euro

Mit dem Ziel, sich für das kulturelle Erbe der Stadt Trier und seiner Vororte stark zu machen und hierfür in allen Bevölkerungsschichten zu werben, wurde im Jahr 1982 von 60 engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Trier-Gesellschaft e.V. aus der Taufe gehoben. Bis zum Jahr 2010 ist die „Gesellschaft zur Erhaltung Trierer Kulturdenkmale“ auf 400 Mitglieder angewachsen. Seit ihrer Gründung hat sie weit über eine Million Euro aufgebracht und damit den Wiederaufbau, die Instandsetzung und die Erhaltung von rund 90 Kulturdenkmälern realisiert oder zumindest partiell unterstützt.

Bei der Auswahl der geförderten Projekte spielt es keine Rolle, ob Staat, Kommune, Kirche oder Privatleute Objekteigentümer sind, auch wenn Wert darauf gelegt wird, dass sich die Denkmaleigentümer finanziell oder anderweitig einbringen. Unterstützt werden vor allem jene Objekte, deren Instandsetzung nicht durch die Nutzung refinanziert werden kann, also beispielsweise kunsthistorisch bedeutende Brunnen, Portale und Torbögen ebenso wie Pegelhäuschen, Grabkapellen oder Kreuzwege.

Das bislang größte Projekt der Gesellschaft ist die Instandsetzung des Frankenturms aus dem 12. Jahrhundert. Der ehemalige Wohnturm einer reichen Patrizierfamilie, der sich heute im Eigentum der Stadt Trier befindet, stand über Jahrzehnte hinweg leer. Im Jahr 2005 nahm sich die Trier-Gesellschaft des Frankenturms an und setzte in den folgenden zwei Jahren ein Nutzungs- und Restaurierungskonzept um,

dass fast vollständig auf Substanzeingriffe verzichtete und gleichzeitig das Gebäude als zeitgemäßen und attraktiven Veranstaltungsort für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt öffnete. 265 000 Euro steckte der Verein aus eigenen und eingeworbenen Mitteln in das Projekt, 65 000 Euro gab die öffentliche Hand dazu.

Für das denkmalpflegerische Bestreben der Stadt Trier ist die Trier-Gesellschaft e.V. ein Glückfall, die mit ihrem herausragenden Engagement eine Vorbildfunktion für ganz Rheinland-Pfalz einnimmt.

1.979 Zeichen